



**Projekt Längsschnittstudie zur Belastung pflegender Angehöriger von
demenziell Erkrankten (LEANDER)**

Weitere Skalen aus der Leanderstudie *
Susanne Zank & Claudia Schacke

***Diese Erhebungsinstrumente wurden im Projekt LEANDER entwickelt bzw.
adaptiert und dürfen nur nach Rücksprache mit den Leiterinnen
(Professor Dr. Susanne Zank, Dr. Claudia Schacke) verwendet werden.**

**Projektadresse: Projekt LEANDER, Universität Siegen, Fachbereich
Erziehungswissenschaften und Psychologie, Lehrstuhl für Klinische Psychologie,
Adolf-Reichweinstr. 2, 57068 Siegen, Tel.: 0 271 740-4490
zank@psychologie.uni-siegen.de**

Aggressivität gegenüber dem Demenzkranken (Wenn der Geduldsfaden reißt)

Hier handelt es sich um eine selbst konstruierte Skala, die verbale und latente Gewalt in der Pflegesituation erfasst (Thoma, Schacke & Zank, 2004; Zank & Schacke, 2007).

Interne Konsistenz : $\alpha = .80$

Persönliche Weiterentwicklung (gute Seiten der Pflege)

Diese Skala entstand in Anlehnung an die Dimensionen „persönliches Wachstum“ nach Ryff (1989) und wurde inhaltlich auf die Pflegesituation übertragen (Leipold, 2004; Leipold, Schacke & Zank, 2006).

Interne Konsistenz : $\alpha = .87$

Bewältigungsstrategien

Die mehrdimensionale Skala zu Bewältigungsstrategien wurde in Anlehnung an Carver, Schaier und Weintraub (1989) bzw. Janke, Erdmann und Kallus (1997) an die Pflegesituation adaptiert (Zank & Schacke, 2007).

Die Items lassen sich fünf Subdimensionen zuordnen:

Planen und Konzentrieren

Item 4; Item 5; Item 10; Item 17; Item 19; Item 22; Item 25; Item 26

Interne Konsistenz: $\alpha = .90$

Akzeptierendes Coping

Item 6; Item 11; Item 16; Item 27

Interne Konsistenz: $\alpha = .82$

Reaktionsunterdrückung

Item 2; Item 8; Item 13; Item 18; Item 23

Interne Konsistenz: $\alpha = .88$

Soziales Coping (Rat holen)

Item 3; Item 9; Item 14; Item 21; Item 24

Interne Konsistenz: $\alpha = .87$

Ersatzbefriedigung

Item 1; Item 7; Item 12; Item 15; Item 20

Interne Konsistenz: $\alpha = .79$

Literatur

- Carver, C. S., Schreier, M. F. & Weintraub, J. K. (1989). Assessing coping strategies: A theoretically based approach. *Journal of Personality and Social Psychology*, 56, 267 – 283.
- Janke, W., Erdmann, G. & Kallus, W. (1997). *Stressverarbeitungsfragebogen (SVF mit SVF120)*. Göttingen: Hogrefe.
- Leipold, B. (2004). *Bewältigungsverhalten und Persönlichkeitswachstum pflegender Angehöriger. Dissertation. Freie Universität Berlin. (online unter: <http://www.diss.fu-berlin.de/2004/325>)*.
- Leipold, B., Schacke, C. & Zank, S. (2006). Prädiktoren von Persönlichkeitswachstum bei pflegenden Angehörigen demenziell Erkrankter. *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie*, 39, (3) 227-232.
- Thoma, J., Schacke, C. & Zank, S. (2004). Gewalt gegen demenziell Erkrankte in der Familie: Datenerhebung in einem schwer zugänglichen Forschungsgebiet. *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie*, 37 (5), 349-350.
- Zank, S. & Schacke, C. (2007). *Abschlußbericht der Phase 2 der „Längsschnittstudie zur Angehörigenbelastung durch die Pflege demenziell Erkrankter“ (LEANDER)*. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Wenn der Geduldsfaden reißt

Trotz allen guten Willens kommt es bei der Pflege eines demenzkranken Angehörigen mitunter zu Situationen, in denen dem Pflegenden der Geduldsfaden reißt, und er die Beherrschung verliert. Möglicherweise leidet er selbst unter einem solchen Ausbruch hinterher stärker als der Patient, der unangenehme Szenen rascher vergisst. Wir möchten erfahren, ob und wie häufig die folgenden Situationen aufgetreten sind.

Bitte legen Sie bei der Beantwortung der Fragen die letzten zwei Wochen zugrunde!

nie (0)-----	selten (1)-----	manchmal (2)-----	oft (3)-----	sehr oft (4)
Wie häufig kommen folgende Situationen vor?				
1. Ich werde lauter.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
2. Mir rutschen meinem Angehörigen gegenüber abfällige Bemerkungen heraus.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
3. Ich könnte meinen Angehörigen vor Wut schütteln.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
4. Ich bin voller Groll, was mein Angehöriger mir zumutet.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
5. Ich drohe meinem Angehörigen oder schüchtere ihn ein.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
6. Ich fasse meinen Angehörigen bei der Pflege schon mal härter an.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
7. Ich weiß mir nicht anders zu helfen, als meinen Angehörigen in seiner Bewegungsfreiheit einzuschränken.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
Sonstiges:				

Gute Seiten der Pflege

Bitte kreuzen Sie bei den folgenden Aussagen die Antwort an, die am besten auf Sie zutrifft. Bitte legen Sie bei der Beantwortung der Fragen die letzten zwei Wochen zugrunde!

nie (0)-----	selten (1)-----	manchmal (2)-----	oft (3)-----	immer (4)
Ich habe das Gefühl,...				
1. dass ich im Verlauf der Betreuung viel gelernt habe.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
2. dass ich neue Vorstellungen davon gewonnen habe, was im Leben wichtig ist.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
3. dass ich durch die Pflege meines Angehörigen reifer geworden bin.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
4. dass ich durch die Pflege vieles anders als früher sehe.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
5. dass ich mir durch die Pflege meiner eigenen Stärke bewusst geworden bin.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	

Akzeptieren der Erkrankung

Bitte denken Sie an den Beginn der Erkrankung zurück: Wie gut können Sie heute im Vergleich zu damals akzeptieren, dass Ihr Angehöriger demenzkrank ist?

<input type="checkbox"/> 1	sehr viel schlechter als früher
<input type="checkbox"/> 2	viel schlechter als früher
<input type="checkbox"/> 3	etwas schlechter als früher
<input type="checkbox"/> 4	genauso wie früher
<input type="checkbox"/> 5	etwas besser als früher
<input type="checkbox"/> 6	viel besser als früher
<input type="checkbox"/> 7	sehr viel besser als früher

Bewältigungsmöglichkeiten

Im Folgenden sind Sichtweisen und Verhaltensweisen aufgeführt, die Angehörigen helfen, mit der Pflege besser zurechtzukommen. Wir möchten wissen, ob und wie häufig Sie solche Strategien anwenden. Bitte legen Sie bei der Beantwortung der Fragen die letzten zwei Wochen zugrunde!

nie (0)-----		selten (1)-----	manchmal (2)-----	oft (3)-----	immer (4)
1.	Wenn ich von der Pflege geschafft bin, tue ich mir selbst etwas Gutes.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
2.	Wenn ich bei der Pflege wütend oder ungeduldig werde, sage ich mir, du musst dich zusammenreißen.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
3.	Wenn ich bei der Pflege nicht mehr weiter weiß, frage ich jemanden um Rat, wie ich mich verhalten soll.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
4.	Wenn mir bei der Pflege die Probleme über den Kopf zu wachsen drohen, überlege ich mir eine Strategie, wie ich vorgehen könnte.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
5.	Wenn bei der Pflege ein dringendes Problem auftaucht, stelle ich andere Aktivitäten zurück, um mich ausschließlich auf diese eine Sache zu konzentrieren.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
6.	Wenn ich an die Pflegesituation denke, merke ich, dass ich gelernt habe, mit der Situation zu leben.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
7.	Wenn ich von der Pflege geschafft bin, esse ich etwas Gutes.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
8.	Wenn ich bei der Pflege wütend oder ungeduldig werde, versuche ich, meine Erregung zu bekämpfen.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
9.	Wenn ich bei der Pflege nicht mehr weiter weiß, muss ich mich einfach mit jemandem aussprechen.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	

nie (0)-----	selten (1)-----	manchmal (2)-----	oft (3)-----	immer (4)
10. Wenn mir bei der Pflege die Probleme über den Kopf zu wachsen drohen, entwerfe ich einen Handlungsplan.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
11. Wenn ich an die Pflegesituation denke, akzeptiere ich, dass die Situation nun mal so ist und dass man es nicht ändern kann.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
12. Wenn ich von der Pflege geschafft bin, kaufe ich mir etwas, was ich mir schon lange gewünscht habe.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
13. Wenn ich bei der Pflege wütend oder ungeduldig werde, versuche ich, Haltung zu bewahren.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
14. Wenn ich bei der Pflege nicht mehr weiter weiß, bitte ich jemanden, mir behilflich zu sein.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
15. Wenn ich von der Pflege geschafft bin, suche ich nach etwas, das mir Freude machen könnte.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
16. Wenn ich an die Pflegesituation denke, merke ich, dass ich mich an den Gedanken gewöhnt habe, dass es so gekommen ist.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
17. Wenn bei der Pflege ein dringendes Problem auftaucht, stelle ich die Bewältigung dieses Problems in den Mittelpunkt und vernachlässige dafür, wenn nötig, auch mal andere Dinge.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
18. Wenn ich bei der Pflege wütend oder ungeduldig werde, versuche ich, mein Verhalten unter Kontrolle zu halten.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
19. Wenn mir bei der Pflege die Probleme über den Kopf zu wachsen drohen, überlege ich, wie mit dem Problem am besten umzugehen wäre.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
20. Wenn ich von der Pflege geschafft bin, erfülle ich mir einen lang ersehnten Wunsch.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	

nie (0) ----- (1) ----- (2) ----- (3) ----- (4)		selten	manchmal	oft	immer
21.	Wenn ich bei der Pflege nicht mehr weiter weiß, versuche ich, mit jemandem über das Problem zu sprechen.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
22.	Wenn bei der Pflege ein dringendes Problem auftaucht, tue ich alles, damit mir bei meinen Anstrengungen nichts anderes dazwischen kommt.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
23.	Wenn ich bei der Pflege wütend oder ungeduldig werde, sage ich mir, du darfst die Fassung nicht verlieren.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
² 24.	Wenn ich bei der Pflege nicht mehr weiter weiß, habe ich das Bedürfnis, die Meinung von jemand anderem dazu zu hören.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
25.	Wenn mir bei der Pflege die Probleme über den Kopf zu wachsen drohen, überlege ich mir genau, welche Schritte zu unternehmen sind.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
26.	Wenn bei der Pflege ein dringendes Problem auftaucht, versuche ich, mich nicht von anderen Dingen oder Gedanken ablenken zu lassen.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
27.	Wenn ich an die Pflegesituation denke, kann ich die Situation, so wie sie jetzt ist, als Realität akzeptieren.			(0)---(1)---(2)---(3)---(4)	
